zugestellt durch Österreichische Post

FPÖ
Unsere Gemeinde
Unsere Heimat

FREIHEITLICHER GEMEINDEKURIER
Scharndorf

Ausgabe · Juli 2026 | 561212/2026
Impressum: FPÖ Niederösterreich | Purkersdorfer Straße 38, 3100 St. Pölten

Liebe Einwohner der Gemeinde Scharndorf!



Nicoleta Schatzer
Gemeinderätin

Als Gemeinderätin ist es mir wichtig, euch regelmäßig über wichtige Themen, Anträge und Entwicklungen in unserer Gemeinde zu informieren.

THEMEN DIESER AUSGABE:
- Neuer Spielplatz für Regelsbrunn
- Schutzweg über die B9
- Löschteich Scharndorf
- Rücktritt von GR Günter Jelinek
- Fragenkatalog 2025 & dringliche Anträge

- Mitglied zu sein ist ein Privileg - machen Sie mit!
- „Eine Gemeinde lebt vom Mitmachen, von Ideen und von der Bereitschaft, etwas zu verändern“

Transparenz und Information sind die Grundlage einer funktionierenden Gemeindepolitik. Deshalb möchte ich euch über einige Anliegen berichten, die in den vergangenen Gemeinderatssitzungen behandelt wurden.

Ich freue mich auf Ihre Anliegen.

Ihre GR Nicoleta Schatzer

Rücktritt von GR Günter Jelinek

Bei der Gemeinderatssitzung im Dezember 2025 wurde überraschend bekannt gegeben, dass Gemeinderat Günter Jelinek aus der ÖVP-Fraktion ausgeschieden ist und sein Mandat künftig als fraktionsloser Gemeinderat weiterführt wird.

Im Zuge der Sitzung kam es zu einer ausführlichen Debatte. Dabei wurde nach Angaben mehrerer Sitzungsteilnehmer thematisiert, dass Herr Jelinek seinen Rücktritt aus der Fraktion nicht ausschließlich aus eigenem Antrieb vorgenommen habe. Im Verlauf der Diskussion wurde von verschiedenen Seiten auf politischen Druck innerhalb der Fraktion hingewiesen.

Persönliche Meinung
Meiner Ansicht nach sollte es in einer demokratischen Gemeindepolitik möglich sein, unterschiedliche Meinungen zu vertreten, kritische Fragen zu stellen und auf mögliche Missstände aufmerksam zu machen, ohne dadurch innerhalb einer Fraktion unter Druck zu geraten.

Fragenkatalog an den Bürgermeister

Liebe Mitbürger!

Im Jahr 2025 habe ich dem damaligen Bürgermeister einen Fragenkatalog übermittelt. Die Antworten und meine Anmerkungen dazu sollen allen Bürgern die Möglichkeit geben, sich selbst ein Bild zu machen. Dabei wurden unter anderem Fragen zur Vergabe von Baugrundstücken, zur Transparenz und zu verschiedenen Gemeindethemen behandelt. Die vorliegenden Fragen wurden an den damaligen Bürgermeister Leopold Zwickelstorfer gerichtet.

Fragenkatalog 2025

1. Wurden in Regelsbrunn (Dammstraße) Gemeindegrundstücke vergeben, ohne die geltenden Richtlinien zu Bauplatzvergaben einzuhalten?

Antwort: Nein

Meine Anmerkung: Nach meiner Überprüfung wurden Gemeindegrundstücke entgegen den geltenden Richtlinien vergeben. Aus meiner Sicht war die Antwort daher nicht korrekt.

2. Wurden die Richtlinien nach Bekanntgabe der ersten Vergaben in der Dammstraße nachträglich schriftlich festgehalten?

Antwort: Die Richtlinien wurden nach Aufforderung der Volksanwaltschaft am 13.12.2021 im Gemeinderat beschlossen (die ersten Vergaben erfolgten 2020).

Meine Anmerkung: Frau Patricia Schatzer hatte die Volksanwaltschaft mit der Prüfung der Richtlinien betraut, da aus ihrer Sicht Mängel hinsichtlich der Transparenz bei den Grundstücksvergaben in der Dammstraße bestanden. Im Zusammenhang mit Frage 1 ergeben sich daher aus meiner Sicht offene Fragen zur damaligen Vorgangsweise.

3. Wurden Gemeindegrundstücke an mehrere Mitglieder derselben Familie vergeben?

Antwort: Der damaliger Bürgermeister L. Zwickelstorfer übermittelte mir eine Liste, aus der hervorgeht, dass mehrere Familienmitglieder Gemeindegrundstücke erhalten haben.

Meine Anmerkung: In einem protokollierten Gespräch vom 15.12.2020 zwischen Patricia Schatzer, Josef Schatzer und dem damaligen Bürgermeister Zwickelstorfer, erklärte der Herr Zwickelstorfer, dass keine Gemeindegrundstücke an mehrere Mitglieder derselben Familie vergeben worden seien. Die später übermittelte Liste zeigt jedoch, dass mehrere Familienmitglieder Gemeindegrundstücke erhalten haben. Auch in den Jahren danach wurden Baugrundstücke an mehrere Mitglieder derselben Familien vergeben.

4. Wurde Hern Mario Maric ein Gemeindegrundstück verweigert, obwohl er rund 15 Jahre in Regelsbrunn wohnhaft war?

Antwort: Es kam nicht zur Abstimmung, da Herr Maric bereits über 40 Jahre alt war und sein Haus in Regelsbrunn verkauft hatte.

Meine Anmerkung: Herr Maric musste sein Haus aufgrund einer Scheidung verkaufen. Zum Zeitpunkt seines Ansuchens hatte er bereits eine Familie mit Kindern. Seine Ehefrau war unter 40 Jahre alt und ist es auch heute noch. Nach meinem Kenntnisstand wurde zudem einer anderen Familie ein Gemeindegrundstück zugeteilt, obwohl diese zuvor ihr Eigenheim in Wildungsmauer verkauft hatte. Daher stellt sich aus meiner Sicht die Frage, ob die Vergaberichtlinien in allen Fällen einheitlich angewendet wurden.

5. Für wie viele Grundstücke zahlt die Gemeinde Pacht oder Miete?

Antwort: Für keine

Zusatzfrage: Werden von der Gemeinde Grundstücke gepachtet, die im Besitz ehemaliger oder aktueller Gemeinderäte waren oder sind?

Antwort: Nein

Ebenso wurden mehrere Dringlichkeitsanträge der FPÖ-Fraktion eingebracht:

1. Durchführung von Volksbefragungen bei Großprojekten (z.B. Wohnbauprojekten, Windkraftanlagen oder vergleichbaren Vorhaben) / Ergebnis: ABGELEHNT, ohne Begründung.

2. Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Allfälliges“ als letzter Punkt jeder Gemeinderatssitzung. Ziel war die Verbesserung der Transparenz und die Möglichkeit aktuelle Anliegen anzusprechen. Ergebnis: ABGELEHNT, mit der Begründung, dass der Begriff „Allfälliges“ nicht ausreichend konkret bezeichnet sei.

3. Fachgerechte Sanierung und ordnungsgemäße Instandhaltung des Löschteiches in Scharndorf.
Ergebnis: ABGELEHNT, ohne Begründung.

4. Sanierung und Umzäunung des Spielplatzes in Regelsbrunn.
Ergebnis: ABGELEHNT

5. Errichtung eines Schutzweges im Bereich Haslauerweg/Wiener Straße in Regelsbrunn.
Ergebnis: ABGELEHNT

6. Einführung eines regelmäßigen Pensionisten-Frühstücks, einmal pro Quartal für die nächsten zwei Jahre, um die Lebensqualität, die soziale Teilhabe und den Austausch unter älteren Menschen zu fördern.
Ergebnis: ABGELEHNT, ohne Begründung.

7. Kindergartenfrühstück mit Kostenübernahme durch die Gemeinde Scharndorf zur Entlastung von Familien angesichts steigender Lebenshaltungskosten
Ergebnis: ABGELEHNT, ohne Begründung

Neuer Spielplatz für Regelsbrunn



Der Antrag auf Erneuerung und Modernisierung des Spielplatzes in Regelsbrunn wurde im Gemeinderat mit der Mehrheit der ÖVP und mit Zustimmung der SPÖ abgelehnt.

Dabei wäre es längst an der Zeit, die Sicherheit, Attraktivität und Aufenthaltsqualität für unsere Kinder und Familien zu verbessern. Viele Spielgeräte befinden sich mittlerweile in einem desolaten Zustand und entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen an einen sicheren und modernen Spielplatz. Eine umfassende Modernisierung ist daher dringend erforderlich.

Wir werden diesen Zustand nicht einfach hinnehmen. Für einen sicheren, modernen und vielfältigen Spielplatz werden wir uns weiterhin mit voller Kraft einsetzen und an diesem wichtigen Anliegen dranbleiben.

Vorteile eines modernen Spielplatzes:

- Mehr Sicherheit für Kinder
- Vielfältige Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten
- Förderung der motorischen und sozialen Entwicklung
- Attraktiver Treffpunkt für Familien
- Höhere Aufenthaltsqualität
- Mehr Lebensqualität für Regelsbrunn
- Nachhaltige Investition in die Zukunft unserer Gemeinde

Schutzweg über die B9-Hauptstraße in Richtung Bahnhof



Viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene müssen täglich die stark frequentierte B9-Hauptstraße überqueren, um sicher zum Bahnhof zu gelangen.

Ein Schutzweg an dieser Stelle würde die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer deutlich erhöhen und den täglichen Schul- und Arbeitsweg wesentlich erleichtern.

Vorteile eines neuen Schutzweges

- Direkte und sichere Verbindung zum Bahnhof
- Mehr Sicherheit für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Kürzere und bequemere Fußwege
- Bessere Sichtbarkeit durch moderne Beleuchtung bzw. gut erkennbare Warn- und Leiteinrichtungen
- Reduzierung der Unfallgefahr
- Mehr Sicherheit auch für ältere Menschen und Personen mit Kinderwagen
- Aufwertung des Ortsbildes
- Steigerung der Lebensqualität in Regelsbrunn

Sicherheit darf keine Frage der Mehrheit sein. Wir werden uns weiterhin mit Nachdruck für die Errichtung eines Schutzweges einsetzen, damit alle Bürger den Bahnhof sicher erreichen können.

Löschteich Scharndorf

Der Löschteich, der für die Feuerwehr vorgesehen ist, wird regelmäßig auch von Mitbürgern und Kindern genutzt. Daher der Vorschlag den Löschteich fachgerecht zu sanieren.



Keine Schuld ist dringender, als die, Dank zu sagen

Marcus Tullius Cicero

Auf diesem Weg möchte ich mich bei allen, die mir bei der letzten **Gemeinderatswahl 2025** ihr Vertrauen geschenkt haben, herzlich bedanken. Dieses Vertrauen ist für mich Verpflichtung und Ansporn zugleich.

Kontakt:

MITGLIED ZU SEIN IST EIN PRIVILEG, MACHEN SIE MIT!

„Mit einer Blume macht man noch keinen Frühling.“
GEMEINSAM KÖNNEN WIR MEHR BEWEGUNG IN UNSERE GEMEINDE BRINGEN.

GR Nicoleta Schatzer
Tel.: 0660 596 15 02